



Kdo Feuerwehr Frutigen

3714 Frutigen, 31.12.2013

Jahresbericht 2013

Das Feuerwehrjahr 2013 war ein ruhiges Jahr. Dies zeigt auch der Blick in die Statistik:

- Personalbestand 116 AdF (Vorjahr 114 AdF)
- Einsätze 1'004 Stunden (Vorjahr 1'863 Stunden)
- Übungen 3'204 Stunden (Vorjahr 3'606 Stunden)
- Sonstige Aufwendungen 602 Stunden (Vorjahr 718 Stunden)
- **Total 4'810 Stunden (Vorjahr 6'187 Stunden)**

- Durchschnitt pro AdF 41 Stunden (Vorjahr 54 Stunden)

Einsätze

Im abgelaufenen Jahr leisteten wir 89 Einsätze (Vorjahr 75). Diese lassen sich in folgende Kategorien einteilen:

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Feuer	4	14	17	8	7	9	8	21	15	11
Kaminbrand	1	4	0	4	1	4	3	4	7	5
Waldbrand	0	0	0	0	3	1	0	0	1	0
Brandmeldeanlage	11	11	4	13	8	24	13	18	11	12
Wasser / Schnee	5	1	6	1	8	0	4	4	4	10
Sturm	0	4	1	0	1	0	1	0	0	1
Erdrutsch	0	1	0	0	3	1	1	1	0	3
Oel / Chemie	8	7	7	6	6	12	9	16	6	2
Strassenrettung	3	2	3	3	5	1	4	5	3	5
Techn. Hilfeleistung	8	5	4	6	8	11	13	18	22	5
First Responder	2	8	32	26	44	31	34	22	23	16
Tierrettung	3	2	1	2	0	2	2	1	0	2
Insekten	32	5	13	6	28	13	21	17	17	15
Verkehrsdienst	10	7	14	7	10	8	17	14	14	13
Stützpunkteinsatz	1	1	2	4	4	0	1	1	6	2
Fehlalarm	1	3	2	2	3	2	1	3	2	1
Total	89	75	106	88	139	119	132	145	131	103

Besonders hervorzuheben sind die vielen Insekteneinsätze, war doch das 2013 ein sehr intensives Wespenjahr. Daneben wurden folgende grösseren Einsätze geleistet:

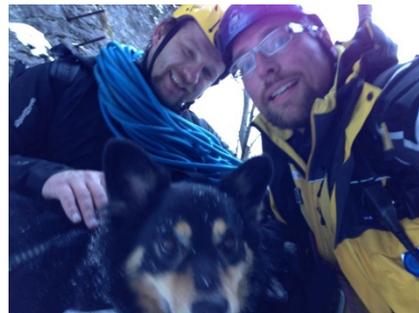
25.01.13, Kellerbrand Zrydgasse

Am 25. Januar wurde kurz vor 11 Uhr eine Gruppe der Feuerwehr Frutigen mit der Alarmmeldung Kaminbrand an die Zrydgasse aufgeboden. Vor Ort stellte Einsatzleiter Walter Werren aber fest, dass es sich nicht um einen Kaminbrand, sondern um einen Kellerbrand handelte. Zwei Atemschutztrupps drangen sofort mit einer Löschleitung ab Tanklöschfahrzeug in den Keller ein und konnten das Feuer rasch unter Kontrolle bringen. Mit dem Überdrucklüfter wurde anschliessend der Rauch aus dem Keller geblasen.



02.03.13, Tierrettung Kandergrund

Im unwegsamen Gelände oberhalb Kandergrund wurde seit sechs Tagen ein Hund vermisst. Als letzte Massnahme wurde schliesslich am Samstagnachmittag durch das Wochenend-Piketteam eine kleine Suchaktion organisiert. Und wirklich: Björn Nitz und Melchior Reichen, unterstützt durch Stefan Schindler, Simon Stoller und Jonathan Grossen konnten „Lupi“ unverletzt aus einem Felsband unterhalb der BLS –Strecke bergen.



04.05.13, Einsatzübung Lötschberg-Basistunnel

Alle 6 Jahre muss die BLS zum Nachweis der Einsatzbereitschaft eine Grossübung im Lötschberg-Basistunnel durchführen. Rund 900 Figuranten wurden dabei nach einem fiktiven Zwischenfall mit einer Havarie eines Gefahrgutlastwagens auf einem ROLA Zug aus einem Doppelstockzug mitten im Tunnel evakuiert und aus dem Tunnel geführt. Dabei wurden sowohl Postautos nach Frutigen wie ein Evakuierungszug nach Brig eingesetzt, um beide Portalorganisationen überprüfen zu können.



27.12.13, Verkehrsunfall Adelbodenstrasse

Am Freitagmorgen ereigneten sich auf der Adelbodenstrasse in der Waldegg-Kurve innerhalb kurzer Zeit zwei Selbstunfälle. Während das eine Fahrzeug nur auf der Leitplanke steckenblieb, stürzte das andere den steilen Hang hinunter. Dort blieb es auf der Seite liegend an einigen Büschen hängen kurz vor dem Absturz in den Bräschengraben. Nachdem das Fahrzeug mit dem Duro gesichert war, konnte die Lenkerin schliesslich durch das Heckfenster gerettet werden.



Ausbildung

Die Übungstätigkeit stand unter dem Motto „Zusammenarbeit“. Anlässlich gemeinsamer Einsatzübungen wurden in Kandergrund oder in den inneren Gebieten anspruchsvolle Objekte beübt und die Einsatzplanung überprüft in Sachen Wasserbezugsorte und langen Transportleitungen.



Die Zusammenarbeit wurde aber auch mit anderen Organisationen gepflegt. So fand im April eine Kranrettungsübung auf der Grossbaustelle an der Parallelstrasse zusammen mit der Alpinen Rettungsstation Adelboden statt. Und Ende August konnte ein Helikopter der Air Galcier in eine Personenrettungsübung bei Unfall integriert werden. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall an Üblenberg mit einer eingeklemmten Person. Um die Rettungszeit zu verkürzen, wurden in drei Rotationen Retter und Material hochgeflogen.



Dass man sich im Übungsdienst nicht immer nur stur mit dem Feuerwehrhandwerk auseinandersetzen muss, demonstrierte Geri Schranz an der Februarübung. Als Nebenposten zu den üblichen Feuerwehrthemen wie Leitungs- und Rettungsdienst wurde gruppenweise an einer Fleischsuppe gearbeitet. Und nachdem die letzte Gruppe noch den Tisch gedeckt hatte, konnte nach getaner Arbeit das feine Ergebnis genossen werden. Zusammenarbeit kann auch so geübt werden!

Kursbesuche

Folgende Kurse wurden dieses Jahr von den Angehörigen der Feuerwehr Frutigen besucht:

- Fachvertiefung 1 (Atemschutz) Beat Stoller
Stephan Klossner
- Gruppenführerkurs 2 Björn Nitz
Melchior Reichen
- Orts- und Systemkenntnisse LBS Silvan Krebs
Christoph Stoller
Simon Stoller
Christoph Reinhart
- Einführungskurs Personenrettung André Blunier
- Weiterbildungskurs Personenrettung Geri Schranz
Walter Werren
Daniel Trachsel
- Weiterbildungskurs Helikopter Daniel Trachsel
- Einsatztraining AS Andelfingen Beat Brügger
Daniel Trachsel

Material und Ausrüstung

Für knapp 80'000.- konnten dieses Jahr 21 neue Atemschutzgeräte Dräger PSS 5000 mit Kunststoffflaschen angeschafft werden. Damit ist die Feuerwehr Frutigen auch im Atemschutz wieder auf dem neusten Stand. Abgelöst wurden unter anderem die Atemschutzgeräte EDI 1 bis EDI 14, die seinerzeit nach dem Pikettzugkommandanten Edi Allenbach benannt wurden. Edi übernahm 1978 das Kommando. Man rechne!

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 wurde einem Investitionskredit von 613'000.- für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges zugestimmt. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Stefan Schindler hofft, im Juni 2015 das neue Fahrzeug einweihen zu dürfen.



Personelles

Neu in die Feuerwehr Frutigen eingetreten sind Christoph Fuchs, Armin Salzmann, Adrian Wenger, Daniel Zurbrügg und Sandor Zurbrügg.

Austritte:

- | | | |
|--------------------|-------------|----------|
| • Markus Allenbach | 1994 – 2013 | 20 Jahre |
| • Ernst Wandfluh | 1998 – 2013 | 16 Jahre |
| • Peter Stoller | 2001 – 2013 | 13 Jahre |
| • Stephan Stoller | 2004 – 2013 | 10 Jahre |
| • Markus Kunz | 2005 – 2013 | 9 Jahre |
| • Reto Lauber | 2008 – 2013 | 6 Jahre |
| • Michael Marti | 2011 – 2013 | 2 Jahre |
| • Christoph Mäder | 2012 – 2013 | 1 Jahr |
| • Michael Zuber | 2012 – 2013 | 1 Jahr |

Ihnen allen gebührt für ihre grosse Arbeit im Rahmen ihrer Dienstzeit bei der Feuerwehr Frutigen unser bester Dank.

Personalbestand 2014

Bestand per 01.01.13: 111 AdF (Vorjahr 116 AdF)

- Kommando: 6 AdF
- Löschzug Frutigen: 51 AdF
- Löschgruppe Innere Bezirke: 23 AdF
- Löschzug Kandergrund: 31 AdF

Geselliges



Die diesjährige Feuerwehrreise organisierte Beat Brügger bestens. Sie führte nach einem Besuch der Grimsel-Kraftwerke samt Fahrt auf der steilsten Standseilbahn Europas in drei Tagen via Kronospan Werke in Menznau nach Vitznau in eine Festung. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Im Hockeymatch in Kandersteg wurden die Spiezer diesmal wieder bezwungen, die Bergwanderung führte an Elsiglen und der Altjahrshöck fand wie immer bei Kathrin und Chrigel Sieber statt, aber dieses Jahr zum ersten Mal in der Alpenruh, ihrem neuen Betrieb.

Öffentlichkeitsarbeit

Ausserhalb des normalen Übungs- und Einsatzbetriebes wurde wieder Einiges geleistet:

- Teilnahme am BLS Fest zum hundertjährigen Jubiläum der Lötschbergbahn
- Besuche von Schulen und Kindergärten bei der Feuerwehr;
- Mithilfe beim Ferienpass;
- Durchführung von Brandschutzausbildungen für Firmen;
- Verkehrsdienst an diversen öffentlichen Anlässen;
- Vorträge zum Lötschberg-Basistunnel;
- Führungen durch das Interventionszentrum.

Dank

Ich danke allen für den grossen Einsatz und das tolle kameradschaftliche Verhältnis im vergangenen Feuerwehrjahr. Ich bin sehr stolz darauf, einer so hoch motivierten Mannschaft vorstehen zu dürfen. Besonders erwähnen möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit meinen Stellvertretern Walter Werren und Geri Schranz, dem Materialwart Toni Ryter und dem Rechnungsführer Martin von Gunten.



Ein spezieller Dank gilt unserem abtretenden Ressortvorsteher Didi Rohrbach. Er hat in den letzten acht Jahren das Ressort Öffentliche Sicherheit mit sehr viel Umsicht und Engagement geführt. Er hat sich stets voll für die Anliegen der Feuerwehr im Gemeinderat eingesetzt und tatkräftig beigetragen zur modernen und zweckmässigen Ausrüstung. Dass wir heute im Interventionszentrum Frutigen einquartiert sind, haben wir nicht zuletzt auch seinem hartnäckigen Verhandlungsgeschick zu verdanken. Wir wünschen Didi für die Zukunft alles Gute!

Ein grosser Dank gilt unseren Partnerinnen und Familienangehörigen für das Verständnis für unsere Arbeit im Dienste der Sicherheit. Sie halten uns den Rücken frei, damit wir anderen helfen können. Merci vielmal dafür.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches Feuerwehrjahr 2014!

FEUERWEHR FRUTIGEN
Der Kommandant